

The background of the slide is a photograph of a farm. On the left, a black and white cow is in a stall, wearing a yellow identification tag with the number "17". In the center and right, two men are looking at something in their hands, possibly a piece of feed or a small animal. The scene is lit with warm, indoor lighting.

SANO FÜTTERUNGSKONZEPT RIND

Kälber

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrter Kunde,

Sehr geehrter Interessent,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das Sano Fütterungskonzept für Kälber interessieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Informationen rund um das Thema Fütterung für

- Biestmilchphase
- Kälberaufzuchtphase I
- Kälberaufzuchtphase II

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano.de zur Verfügung.

Biestmilchphase

BIESTMILCHPHASE



Information Lebensphase: Biestmilchphase

Kälber kommen ohne jegliche Antikörper zur Abwehr von Krankheitserregern, also völlig schutzlos, auf die Welt. Diese müssen die Neugeborenen vollständig über die Biestmilch aufnehmen. Die Biestmilch stellt eine passive Immunisierung dar da sich die eigene, aktive Immunabwehr der Kälber erst langsam mit dem Alter von 3 bis 5 Wochen entwickelt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind sie ausschließlich auf die passive Schutzwirkung der mit der Biestmilch aufgenommenen Antikörper angewiesen. Die wichtigen Inhaltsstoffe der Biestmilch sind in erster Linie Antikörper (IgG, IgA und IgM), Immunzellen und Immunmodulatoren, die für das Immunsystem wichtig sind. Die Nährstoffe (Eiweiß, Fett und Lactose), Mengen- und Spurenelemente, Vitamine, bioaktive Substanzen und Laxantien wirken im Stoffwechsel und im Darm.

Biestmilch unterscheidet sich in der Zusammensetzung deshalb deutlich von normaler Kuhmilch und enthält mehr Trockensubstanz. Durch den hohen Gehalt an Immunglobulinen liegt der Eiweißgehalt bis zu fünfmal höher. Als Biestmilch kann nur das erste Gemelk nach der Kalbung bezeichnet werden. Nur in diesem ersten Gemelk sind die Immunglobuline in einer ausreichend hohen Konzentration vorhanden. Schon im zweiten Gemelk sind nur noch rund 60 % der ursprünglich vorhandenen Mengen an Immunglobulinen enthalten. Daher wird die Milch ab dem zweiten Gemelk bis zur ablieferungsfähigen Milch als „Transition milk“ bezeichnet.

Die Höhe der Schutzwirkung der Biestmilch ist von zwei Faktoren abhängig. Zum einen vom Zeitpunkt der Biestmilchaufnahme und zum anderen von der Konzentration an Immunglobulinen.

BIESTMILCHPHASE



Information Lebensphase: Biestmilchphase

Durchfallprophylaxe und -behandlung

Neben Atemwegserkrankungen stellen Durchfallerkrankungen die häufigste und verlustreichste Erkrankung bei jungen Kälbern dar. Die hierdurch entstehenden Schäden sind enorm. Neben den Kosten für tierärztliche Behandlungen und Medikamente und dem erheblichen Zeitaufwand für die Pflege der erkrankten Kälber sind es Verluste durch Totalausfälle, Kümmern, geringe tägliche Zunahmen und eine insgesamt verzögerte Entwicklung.

Faktorenkrankheit

Der Durchfall junger Kälber wird durch verschiedene Faktoren verursacht. Neben den unbelebten (abiotischen) Faktoren wie Haltungs- und Klimamängel, Stress, mangelnde Hygiene und fehlerhafte Fütterung spielen auch belebte (biotische) Faktoren eine Rolle. Hierzu zählen Krankheitserreger wie Bakterien (E. coli, Salmonellen), Viren (Rota- Corona) und Parasiten (Kryptosporidien, Kokzidien). An der Entstehung bestandsweise gehäufte Durchfallerkrankungen sind fast immer mehrere der oben genannten Faktoren beteiligt. Ein Medikament „gegen den Durchfall“ gibt es nicht.

Folgen

Unabhängig von der Ursache des Durchfalls verliert das Kalb mehr oder weniger große Mengen an Flüssigkeit und Elektrolyten.

BIESTMILCHPHASE



Informationen Lebensphase: Biestmilchphase

Behandlung und Tränkung

Die dringendsten Behandlungsmassnahmen bei Durchfall sind:

- Ersatz der Flüssigkeits- und Elektrolytverluste
- Deckung des Nährstoff- und Energiebedarfs.

Solange die Kälber trinken, muss ihr Nährstoff- und Energiebedarf durch die volle Milchmenge gedeckt werden. Das Kalb mit Durchfall wird genauso mit Milch getränkt wie das gesunde Kalb. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen, Milchentzug (Diät) bei Durchfallkälbern ist schädlich. So hatten kontinuierlich mit Milch getränkte Durchfallkälber die gleiche Krankheitsdauer, aber deutlich höhere Körpergewichte bei Durchfallende als die Vergleichskälber der Diätgruppe. Schon sofort zu Beginn des Durchfalls (Früherkennung wichtig!) und während des Durchfalls sind die Flüssigkeitsverluste durch zusätzliche Gaben von **Sanolyte®**-Tränke im Abstand von ca. zwei Stunden nach der Milchtränke zu ersetzen.

Das Sano Fütterungskonzept zielt auf die speziellen Leistungsziele der Biestmilchphase ab:

- guter Start in das Leben
- Stärkung der Widerstandsfähigkeit
- Schutz vor lebensbedrohenden Krankheiten
- Kälberverluste vermeiden

Bei Interesse kontaktieren Sie noch heute Ihren Sano Fachberater.

Bei weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano-de zur Verfügung

Kälberaufzuchtphase I

KÄLBERAUFZUCHTPHASE I



Information Lebensphase: Kälberaufzuchtphase I

Nach der 5-tägigen Biestmilchperiode bekommen die Kälber 6 bis 8 Liter Kälbermilch und zusätzlich Kälberstarter zur freien Verfügung vorgelegt. In dieser Phase der Kälberaufzucht steht die Gesundheit der Tiere im Vordergrund. Durchfälle und andere lebensbedrohende Krankheiten müssen vermieden, Kälberverluste auf ein Minimum reduziert werden. Außerdem soll bereits in dieser Phase die Krafftutteraufnahme gefördert werden, um die Pansenzottenentwicklung zu fördern und die Futterkosten zu reduzieren. Wenn die Kälber 1,5 kg Kälberstarter aufnehmen, können Sie sie von der Milch absetzen. Deshalb werden an Kälbermilch und Kälberstarter besonders hohe Ansprüche gestellt.

Durchfallprophylaxe und -behandlung

Neben Atemwegserkrankungen stellen Durchfallerkrankungen die häufigste und verlustreichste Erkrankung bei jungen Kälbern dar. Die hierdurch entstehenden Schäden sind enorm. Neben den Kosten für tierärztliche Behandlungen und Medikamente und dem erheblichen Zeitaufwand für die Pflege der erkrankten Kälber sind es Verluste durch Totalausfälle, Kümmern, geringe tägliche Zunahmen und eine insgesamt verzögerte Entwicklung.

KÄLBERAUFZUCHTPHASE I



Information Lebensphase: Kälberaufzuchtphase I

Faktorenkrankheit

Der Durchfall junger Kälber wird durch verschiedene Faktoren verursacht. Neben den unbelebten (abiotischen) Faktoren wie Haltungs- und Klimamängel, Stress, mangelnde Hygiene und fehlerhafte Fütterung spielen auch belebte (biotische) Faktoren eine Rolle. Hierzu zählen Krankheitserreger wie Bakterien (E. coli, Salmonellen), Viren (Rota-Corona) und Parasiten (Kryptosporidien, Kokzidien). An der Entstehung bestandsweise gehäufeter Durchfallerkrankungen sind fast immer mehrere der oben genannten Faktoren beteiligt. Ein Medikament „gegen den Durchfall“ gibt es nicht.

Folgen

Unabhängig von der Ursache des Durchfalls verliert das Kalb mehr oder weniger große Mengen an Flüssigkeit und Elektrolyten.

Solange die Kälber trinken, muss ihr Nährstoff- und Energiebedarf durch die volle Milchmenge gedeckt werden. Das Kalb mit Durchfall wird genauso mit Milch getränkt wie das gesunde Kalb.

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen, Milchentzug (Diät) bei Durchfallkälbern ist schädlich. So hatten kontinuierlich mit Milch getränkte Durchfallkälber die gleiche Krankheitsdauer, aber deutlich höhere Körpergewichte bei Durchfallende als die Vergleichskälber der Diätgruppe.

Schon sofort zu Beginn des Durchfalls (Früherkennung wichtig!) und während des Durchfalls sind die Flüssigkeitsverluste durch zusätzliche Gaben von **Sanolyte®**-Tränke im Abstand von ca. zwei Stunden nach der Milchtränke zu ersetzen.

KÄLBERAUFZUCHTPHASE I



Das Sano Fütterungskonzept zielt auf die speziellen Leistungsziele der Kälberaufzucht ab:

- Vermeiden von Kälberverlusten
- hohe tägliche Zunahmen
- schnelle Festfutteraufnahme
- kurze Tränkephase
- schnelle, gezielte Pansenausbildung
- geringe AufzuchtKosten

Bei Interesse kontaktieren Sie noch heute Ihren Sano Fachberater.

Bei weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano-online.de zur Verfügung

Kälberaufzuchtphase II

KÄLBERAUFZUCHTPHASE II



Information Lebensphase: Kälberaufzucht

Ab der 6. Lebenswoche bis zum Ende der Tränkezeit steht die Pansenentwicklung und die damit verbundene hohe Festfutteraufnahme im Vordergrund. Den Tieren wird, neben der Kälbermilch (2 x 3 Liter pro Tag), auch weiterhin Kälberstarter zur freien Verfügung und Grundfutter nur in kleinen Mengen, z. B. eine Hand voll Heu und/oder Maissilage pro Tier und Tag, unter den Kälberstarter gemischt angeboten.

Kälber sollen in der Tränkephase möglichst viel Kälberstarter und wenig Grundfutter aufnehmen, weil durch den Kälberstarter die Entwicklung der Pansenzotten gefördert wird. Erst nach der Tränkephase wird durch die Aufnahme größerer Mengen Grundfutter, also Silage, Heu und Stroh, die Größe des Pansens (Pansenvolumen) entwickelt. Wenn die Kälber 1,5 kg Kälberstarter fressen, können sie ihren Nährstoffbedarf über den Kälberstarter decken. Nun wird die Tränke abgesetzt. Den Kälbern muss unbedingt immer genügend Wasser gegeben werden, um die Kraffutteraufnahme zu steigern. An die Kälbermilch und den Kälberstarter sind in dieser Phase der Aufzucht besondere Anforderungen zu stellen.

KÄLBERAUFZUCHTPHASE II



Das Sano Fütterungskonzept zielt auf die speziellen Leistungsziele der Kälberaufzucht ab:

- gesunde Kälber
- hohe tägliche Zunahmen
- schnelle Festfutteraufnahme
- kurze Tränkephase
- schnelle und gezielte Pansenausbildung
- geringe AufzuchtKosten

Bei Interesse kontaktieren Sie noch heute Ihren Sano Fachberater.

Bei weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano-online.de zur Verfügung



Vielen Dank für die Interesse am Sano Fütterungskonzept für Kälber.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter der Telefonnummer +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano.de zur Verfügung.

Sano